

GZ: A10/BD-085394/2019-0050

Fragestunde an den Gemeinderat

Betreff: „Klima-Check für Beschlussvorlagen im Gemeinderat“

UID: ATU36998709, DVR: 0051853

www.graz.at

In der ordentlichen öffentlichen GR-Sitzung vom 08. Juli 2021 stellte Frau GRⁱⁿ Mag.^a Pavlovec-Meixner seitens des Grünen Gemeinderatsklubs an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl Graz folgenden Anfrage:

Graz, 07.07.2021

Sind Sie bereit, im Rahmen der Entwicklung des Grazer Klimaschutzplans die Erarbeitung eines Verfahrens für gemeinderätliche Beschlussvorlagen zu beauftragen, welches die Klimarelevanz prüft und in der Folge bei klimarelevanten Beschlussvorlagen eine qualifizierte Beschreibung der Klimarelevanz bezüglich klimatischer und ökologischer Auswirkungen verbindlich vorsieht?

Zur vorliegenden Anfrage wird folgende Stellungnahme abgegeben:

Wie in der Anfrage dargestellt ist der **Klimawandel und seine Folgen** wie die angeführten Extremwetterereignisse (z.B. Starkregen oder Trockenperioden) **wohl die größte Herausforderung** unserer Zeit und wird es auch zukünftig bleiben.

Um die **Bemühungen für den Klimaschutz in Graz möglichst wirkungsvoll zu intensivieren**, wurden im Jahr 2019 ein **Klimaschutzfonds der Stadt eingerichtet**. Zudem wurde ein **Fachbeirat für Klimaschutz** etabliert, der die Stadt bei der Umsetzung von Maßnahmen und Projekte beratend und Impulsgebend unterstützt. Der **Fachbeirat für Klimaschutz empfahl** zusätzlich zu den bestehenden städtischen Strategien und Maßnahmen die **Erarbeitung eines umfassenden Klimaschutzplans** für Graz.

Der **Klimaschutzplan als fachliches Konzept** wird folgende Fragestellungen behandeln:

- Wie sieht die **Klimabilanz** (CO₂-Emissionen) des Hauses Graz bzw. des Grazer Stadtgebiets aus?
- Wie und in welcher Höhe sollen **Klimaschutzziele** definiert werden?
- Welche **Maßnahmen** sind bereits in Planung oder Umsetzung, und welche sind zusätzlich zur Zielerreichung notwendig?
- Welche **Klimaschutz-Potentiale** gibt es in den diversen Sektoren?

Derzeit ist die Erarbeitung eines Klimaschutz-Checks aus gutem Grund im Klimaschutzplan nicht enthalten. Die Frage einer strukturellen Verankerung einer Prüfung der Klimarelevanz von Gremialstücken ist **per se zwar nicht negativ** zu beantworten. Um so ein Instrument in der Praxis mit Leben zu füllen wäre jedoch ein sehr **hoher Ressourcenaufwand** notwendig und juristische

Fragestellungen wären jedenfalls zu klären. Das Prozedere von Beschlussfassungen würde zudem wohl deutlich erschwert werden, da es die EINE ExpertInnenmeinung zu einem Projekt nur selten gibt. Die Notwendigkeit einer **Erarbeitung** einer solchen strukturell verankerten Klimarelevanzprüfung sollte daher **mit großer Sorgfalt und besonderer Rücksicht** auf bestehende, wohl durchdachte Abläufe **geprüft werden**, wobei auch die Erfahrungen aus anderen Städte wichtige Erkenntnisse liefern könnten. Diese sollen **im Zuge der Erarbeitung des Klimaschutzplans** recherchiert und aufbereitet werden. Die **Ergebnisse** werden dem **zuständigen Ausschuss** zur Kenntnis gebracht.

Der Klimaschutzplan hat **bisher breite politische Zustimmung** erfahren, über den Klimaschutzfonds konnten seit seiner Einführung 2019 auf Empfehlung des Fachbeirates für Klimaschutz **Klimaschutzprojekte in der Höhe von rund 15 Mio. € umgesetzt werden**. Dieser Konsens pro Klimaschutz **sollte weiterhin gelebt werden**, um bei konkreten Projekten weiterhin **ins „Tun“ zu kommen**.

Der Bearbeiter der BD:

Dr. Thomas Drage
(elektronisch unterschrieben)

Der Stadtbaudirektor:

DI Mag. Bertram Werle
(elektronisch unterschrieben)

	Signiert von	Drage Thomas
	Zertifikat	CN=Drage Thomas,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2021-07-08T08:19:19+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.